

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 01.01.1777-13.06.1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162538

[illegible]

Die 2te plantation von indien sehr große Anzahl A. 2.
von Menschen nicht wird von den Dörfern in Barbis
wo sie auch Verkauft wurden 26. Gouvernements
nicht die 2te plantation große Anzahl
jet

Da uns heimlich, so vorzüglich, in der Pforte
 etabliert und unsern gewöhnlichen Colloquio
 eine Unterbrechung mit der Insulten, in welcher er
 selbst die Pforte der Unterbrechung der Freizug,
 öffentl. für so viel, als in Frankreich und die
 weltberühmte, gewinnhaftigsten, und
 mancher, das sind von dinstags bis zum
 Lager und beschloßen wurde. Den 4^{ten} Febr.
 dieses er wieder von uns auf Frankreich
 um zu dem Land der diese Befehl, daselbst
 selber zu kommen. Gelobt, daß der Herr für
 alle Unterbrechungen sein im Abgang mit
 ihm gewohnt haben. Es liegt unsere ge-
 winnhaftigsten Bemühungen zum Fort-
 schritt. Abends und das ist unser
 Unterbrechung seiner Dienst geschäftig.
 Zu dem Land, das er in dem Land
 sein auf seinen Hoffenhalten sein zu der
 Geist für ihn, so und so auf dem
 Land.

Februarius

Am 8^{ten} d. M. geschah es dem Herrn unser D. 3.
 Land der Landestheile, demselben und
 diesen Landestheilen in der Land der
 neuen, so zu dem Land. Es war
 in der höchsten, diese geboren und
 im 4^{ten} Jahr seiner Geburt d. 1713.
 in der evangelischen Kirche, gewinnhaft
 aufgenommen worden. Nachdem er eine
 Zeitlang in der Mission. Diese ge-
 wohnt war, wurde er zur Fortsetzung
 der Arbeit, so zu dem Land. Es war
 aber nach der Mission, so zu dem Land.
 zu dem Land, das er in dem Land.
 Seine Bemühungen, die alle auf dem

Februarius.

Laß er gegen alle an ihn geschehenen Thun,
nirgend wieder zurückging.

A. 3.

Am 20ten des Monats im Land zu Silbriest
für die Hinführung und vielen Zerstörungen
zu einem friedlichen Laß. Laß sich
finden, was man für das Jahr
sich zu einem Nutzen und
wird es in der nächsten Zeit
dieser geben die Möglichkeit
zu, in der nächsten Zeit
ist Gott diesen im Land
Gesetz zu geben. Ein
wird es, was man im Land
geben und weiter vorzulegen,
ein gegeben wird.

D. 4.

Am 2ten setzen wir das
auf unsern geliebten
für das Land. Am 21ten
wird es, was man im Land
Ausgang und Nutzen
und das in der nächsten
in der nächsten Zeit
nicht mehr so leicht
ist.

B. 1.

Am 1ten und 2ten
für die Hinführung der National-
Gesetze. Die Gesetze
in der nächsten Zeit
für die Hinführung der
und das in der nächsten
Zeit. Am 1ten
Gesetze. Am 2ten
Gesetze. Am 3ten
Gesetze. Am 4ten
Gesetze. Am 5ten
Gesetze. Am 6ten
Gesetze. Am 7ten
Gesetze. Am 8ten
Gesetze. Am 9ten
Gesetze. Am 10ten
Gesetze. Am 11ten
Gesetze. Am 12ten
Gesetze. Am 13ten
Gesetze. Am 14ten
Gesetze. Am 15ten
Gesetze. Am 16ten
Gesetze. Am 17ten
Gesetze. Am 18ten
Gesetze. Am 19ten
Gesetze. Am 20ten
Gesetze. Am 21ten
Gesetze. Am 22ten
Gesetze. Am 23ten
Gesetze. Am 24ten
Gesetze. Am 25ten
Gesetze. Am 26ten
Gesetze. Am 27ten
Gesetze. Am 28ten
Gesetze. Am 29ten
Gesetze. Am 30ten
Gesetze. Am 31ten
Gesetze.

Offenbar.

Februarius.

B. 9.

[illegible]

Februarius.

Geschlecht der Selingers waren, wofür sie
 d. Selingers, in zu ihrer Lebenszeit zugewiesen
 zu werden, die die, allein auf dem zu
 einer Reise nach Colombo wendend, für
 eine Uebersetzung zu diesem Geschlecht zu den
 Leuten, füglich als ein tüchtiges Mitglied
 das zu, darüber ein Aufsehen bei den
 Missionen nicht zu abzugeben, was
 von den damaligen Missionarien, die
 seine Fähigkeit und gute Gemüthsart
 schätzten, zu dieser Stelle nicht abgeben
 würde. So wies ihn dieser Dienst in
 1733 zu einer bewährten Mission.
 Im Jahr 1740 wurde er der Entlassung
 Mission zum Entschutten überlassen.
 Aus da hat er das ständige Bewusstsein zu
 haben. In der Zeit nach dem Tod des
 ersten Landst. Statthalter Aaron d. 1745
 bei dieser Vacanz in Woyffley kam.
 Die Verwaltung der Entlassung Mission
 aufzuheben, jedoch, dass er d. 1748 noch
 daselbst verblieben, wurde. In dem
 folgenden 1749 Jahre aber wurde er
 nach vorerwähnter Mission Wobbevritung
 alt. Landst. Statthalter beauftragt eine
 Majestätsaussprache zu sein, welche er
 leistet. Er hat dieselbe sein Amt bei
 23 Jahr nicht ohne Mühsal und
 einen Gewinn gehabt. In der letzten
 letzten Jahren seiner Lebenszeit aber war
 er nicht in der Lage, diesen in der
 vorerwähnten, der er nicht zu, so wie
 er konnte in der Lage, besonders in
 Hinsicht der d. Verwaltung, welcher

Februarius.

Laß er gegen alle an ihn geschehenen Thaten,
 mangeln wider zuvörderst.

A. 3.

Am 20ten ist unsern in dem zu Hilmarfi
 der Himmelfahrt und vielen Zerstörungen
 zuvörderst die wichtigste Sache daffelbige
 fanden, wofür wir dasjenige Gelingen
 sich zuvörderst Anstehung von unsern
 Würde aus unserer Verantwortung von unsern
 Dingen haben die Möglichkeit der Zerstörung
 zu, wovon wir sich aber in der Person der
 der Gott diesen in der Gabe der
 Gesetz anzuerkennen. Ein Befehl
 selbst, wenn man ihn in der
 Gabe der Gabe vorzulegen, dass er
 ein gegeben wurde.

D. 4.

Am 2ten setzen wir die Person
 auf unsern geliebten Bruder der
 der 21ten ist in der
 Kinderzeit zu, wofür er in der
 Ausgang und Verantwortung
 und der unsern Verantwortung
 in der Person der Person
 nicht wenig selbst.

B. 1.

Am 8ten und 9ten wurden
 der Regierungen der National-
 wogegen. Dieser der Person
 in der Nationalen der Person,
 fänden und Verantwortung
 und der unsern Verantwortung
 gegeben, wo er sonst nicht
 geben pflegte. Es fand sich
 unserer Person der Person
 Am 10ten besonders zuvörderst.

Gemein.

Sebrapilus.
zu leben. Der Lampenranger: freylich wüßte Paulus
ausgesprochen. Wiers: wie lau die leben? Er
war in der Gräberstadt nicht ganz.

Obwohl auch in dieser Lage mit Gärten und H. 5.
Erkisten gesalbten Gypssteinen hatte man sich
nicht viel von Fiermosen, der erst wirklich bei
Kaiserthum ausgetreten. Aber Joseph, der
über ihn Arbeit bezeugen wußte. Man sollte
ihnen vor, daß es eine göttliche Befehung sey, daß
für von einem aufstehenden Ort in der Maybach,
schalt von Exaltation gekommen, wo für nicht
ihnen liebsten Bekehrung auf Befehl für ihn
Pöbel, ferner Löcher, welche Götzenbild für
nützen müßten. Die waren ungeschicklich, aber
nicht so sehr, als auf mancherley Gebirge
ihnen befehlend zu sagen, daß sie lieblich. Wenn
hände vorbestimmt müßten.

Der Kaiser hat Avalluandau belohnen lassen. D. 6.
15ten dieses Monats. Nachher, daß seine Peter
Ihre Götze nach wüßte, und nach ihm war,
lange. Er ist also daselbst nach Hallathen-Putti
und fand seinen Vater wirklich in der Stadt,
händen, daß seine Götzenbild zu seinem
Aufstehen war. Der Vater sagte zu ihm:
sich wohl das in Götzenbild, so wird
Ihre Götzenbild, das vor vielen Jahren
geschaffen in der Erfüllung gesen. Die
ist stiller die seine, da müßte eine Religion
verworfen, welche das wüßte, und daß das
bei einem Götze gegenwärtig zu sagen müßte.
und das wüßte ich nicht. Es ist soeben
wüßte das nicht die Götze geben und nicht
aus dem einen Götze kommen. Dieser Götze

Februarius

gemaß, die Leibe solle zum besten Platz, der demselben
 bey dem Leibe ist, gebracht werden: Er wolle im
 Anfang nicht finden der Leibe fassen, und sich sagte
 er: Weil einem Mañ, dessen wir sein Geystlichste
 Leibe dan nicht will, so will er sich nicht geben. Er
 ging dem partigen wider gegen. Allein auch
 dem Feind, der Excommunication verurtheilt stand,
 sollte, doch so daß eine Mañ nicht
 werden wie oder die andere zu verurtheilen, weil
 sie eine gewisse Person, und die Person
 hing alles solcher geistlichen Excommunication noch
 ja nur bestrafen, daher, so ließe sie ihn nicht mit
 Feinden und billigen seine Vorstellungen. Die
 andere sag sollte sie nicht eine Excommunication
 noch diese geistlichen Person zu verurtheilen pflegen.
 Ihn würde manigfaltig das Lyte nicht nicht
 Mord zu gemüßet. Allein er verurtheilte
 nicht nicht die andere nicht an demselben
 oder noch eine solche Mañ. schließlich ganz
 Indifferenz zu machen, nicht so wie in einem
 Leibe und also das nach dem Stande der
 Welt und nach der mit dem anderen Geistes
 dan, nicht er eine Person noch nicht. Er
 setzte die sag noch, da sein Vater noch holt
 die das er nicht verurtheilen und im Folgenden
 nicht verurtheilen noch nicht. Es ist doch verurtheilen
 zu können, weil es nicht nicht nicht
 Person zum best ganz: Wie sollte sie das,
 auf geistlich, die Tod nicht geistlich in
 der Welt bestrafen, wie die das Geistes
 nicht über, verurtheilen, die man zum Geistes
 gelangt bey der Leibe, das, die ist verurtheilen
 nicht nicht nicht: 10, 7. 8. 9. und ist
 gegeben, sollte noch seine geistliche Person

Matt:
 verzageltes. Demen Brief abricht er und liest
 ihn allen vom Laufen, Gefolge vor, er lässt
 ihnen erst die Boten und Briefe ein bis in
 deren zum Ende befehlenden und so den auf die
 den Laufen. Post. Die haben sehr alle, das einige
 vorzüglich, aufmerksamen Tischballen ausgesucht
 und ganz feines. Güte haben sie ihn ausgelassen
 der Bar als der einzige Tische und sehr der Markt,
 Markt, Hof, Bäder, Gärten, so überaus schön und
 das ist ihm noch mehr. Er hat ihnen da,
 zumeist, dass er das nicht mehr in seiner
 als seiner Feinde zu sein, was sehr schön,
 leicht. Von der mehrten sie sehr schön,
 sehr, das seine Mütter von dem Markt der
 Gärten der die feinen sehr und Gärten
 zu sein, das ist, was mehr, das überaus wollen
 er wieder und mit überaus und sehr
 davon beifügt zu dem Leben

Matt:

A. C.

1. 10. Als mir von ihm zum Brief der
 Briefe und Briefe abging, wurde man
 vom Ertönen der Glocken nicht mehr
 davon. Die Briefe, die in dem
 Briefen sehr zu beifügen. Er wurde zu
 der Briefe sehr von dem Markt, was mehr
 und zu Briefe sehr mehr, das sehr
 sehr, was er aufmerksamen sehr und
 sehr, das er ob der sehr sehr.
 seine Briefe, die sehr, andere sehr
 sie sehr, sagte: Er nicht sehr zu
 Briefe, er will ihn sehr sehr
 und hat ihn sehr sehr sehr, er
 sehr

Der Prosopist der Farugli nach seinem
Wunsch zu verheirathen.

A. 4.

Der 24. hat mich nun mit mir selbst und einer Frau
aus welcher hat ich gesehen in der Stadt verheirathen
und zugleich zu verheirathen, daß ich eine Gattin
mache und eine Ehefrau in der Stadt zu verheirathen
und alle verheirathen fahre, weil ich es
auch hat verheirathen. Er gab ich einen Sohn,
daß ich eine Frau wieder verheirathen und in
einer Stadt verheirathen möchte und der Frau
mich, daß ich einen Sohn verheirathen möchte
und der Gattin einen Sohn verheirathen sollte,
sonst ich verheirathen und verheirathen
sich und verheirathen. Verheirathen man nach
Verheirathen zu der Prosopist Familie, die ich
auch hat verheirathen Israel als der
älteste Sohn unter ihnen nach seiner Frau,
er hat. Verheirathen ich zu verheirathen und ich
verheirathen für die Frau Gottes verheirathen zu
lassen und mich verheirathen zu verheirathen, son-
dern sich unter ihm zu verheirathen, er hat
sich eine Verheirathung unter verheirathen.
cod. hat ich der Prosopist Familie der
einen eine alte Capitain. Mit ihm von
verheirathen 70 Jahren. Ich habe eine Verheirathung
verheirathen, der Prosopist Familie eine
Verheirathung verheirathen, verheirathen im Jahr
1755 nach verheirathen. Vor der Ver-
heirathen hat ich eine Verheirathung verheirathen
und in der Mission verheirathen, verheirathen
er verheirathen, daß nach seinem Willen,
sich

D. 5.

cod. hat ich der Prosopist Familie der
einen eine alte Capitain. Mit ihm von
verheirathen 70 Jahren. Ich habe eine Verheirathung
verheirathen, der Prosopist Familie eine
Verheirathung verheirathen, verheirathen im Jahr
1755 nach verheirathen. Vor der Ver-
heirathen hat ich eine Verheirathung verheirathen
und in der Mission verheirathen, verheirathen
er verheirathen, daß nach seinem Willen,
sich

sein kinderloses Witwen allerbester Theil, und was
bey ihm noch übrig sein würde, sollte in fe-
rrengelung unter der Hand an die Missionen gel-
hen. Der Capitain starb bald nach seiner Abreise
in Microban und hinterließ der Witwen ein iguen
Haus hier in Brauluban, welches aber in den
20 Jahren, da es die Witwe bewohnte, fast ganz
verfallen war, so daß es verfallen, so daß sie es nicht
auf vor 2 Jahren verkaufen mußte. Die Witwe
aber nach Babylon der Psalmen nicht mehr als
220 Teller. So bald, welche in die Missionen
Eagle depositirt wurde, und wovon sie noch
nicht zu ihrer Pension noch 3 Teller zu
schickte bekam. Nach ihrem Tode blieben noch
abgezogenen begräbnis Kosten noch an 100
Teller übrig, welche die Missionen bald
vor 22 Jahren gemachten Instrumente verkaufte.
Die alte Witwe war in den letzten Jahren
ganz blind, so daß sie sich selbst nicht mehr
entwerfen konnte zur Kirche zu gehen. Ihre
letzte Krankheit war eine sehrige Fieberkrankung,
die mit 6 Tagen dauerte, aber ihr gleich vom
Anfang an sehr und sehr schwer. Gott
wolle demselben die zu ihrer Ruhe zu
Hause geben.

N. 25. u. 26. Petrus der Letzte antwortet Helijs von D. 2.
seiner Briefe Briefe ab, wovon folgende augenscheinlich
mit vor demselben stehen. Er starb den 13 Decemb.
vorigen Jahres von seiner Wohnung aus dem 20.
dieses Monats winter zu sein. Zu Ramantaburum
fragte er das Christen, da er selbst noch
nicht die Katholik war, von wem er einen
Aben er, da er nicht mehr war, zu sein.

Es war nun der Feind und sein Heiliger von
 Jerusalem vor dem Kreuzstuhl im zum Glauben
 zu ihm. Er war ein frommer Mann. Er sagt
 sagte ihm: Es ist sehr zeit, geht zu Marien
 Liederliedern war in einem Kaffeehaus ein
 Zöllner und viele andere auf das Haus aus,
 das er in der Stadt: der rechte Heiliger
 und der Gott sei. Es war sehr in der Stadt,
 und er in der Stadt Zöllner sehr war?
 der Zöllner: er sagte ihm das Glauben ist sehr
 das von dem Heiliger Zöllner und sagte:
 Sie sind, der sehr Heiliger sehr war.
 Die Heiliger alle sehr. Mit der Heiliger sehr
 er sehr sehr sehr und das mit der Heiliger
 seine Macht 25. Heiliger auf Heiliger sehr. Der
 Zöllner sagte: Es ist eine fromme Heiliger. In
 der Heiliger sehr sehr sehr sehr, der
 in der Heiliger sehr sehr sehr sehr sehr
 Zöllner, der Heiliger sehr sehr sehr sehr. Der
 sehr sehr: ob das sehr sehr, und sehr sehr
 seine sehr sehr sehr sehr sehr zu Heiliger.
 Er sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 zum Heiliger sehr, der sehr sehr sehr sehr. Die
 wollen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr ja sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 von dem sehr sehr Gott und sehr sehr sehr
 sehr sehr. Er sehr sehr: Es sollte sehr sehr
 sehr sehr sehr, sehr sehr sehr sehr, der sehr
 ja sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr. Er sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr, der sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

sagte: ob Fortuna Wunders in unsern Feldern wisse, weißt
 ich nicht ein Mittel davon. Der Landrath hat sich
 in dieser Sache sehr sehr beschaffen und sich die
 Sache mit Belustigung zu Gott, ob die Sache fruchtbringend
 ist, er noch aufzufassen und auszuwickeln in
 Malheur und Glück, da er die Sache in der Hand liegen
 sieht und die Belustigung. Der Landrath formt sich
 ob sich ein Regen ergiebt. Der 25. Decbr. kam er
 nach Remondurum und verblieb daselbst bis
 den 16. Januarii. In dieser Zeit hat er das Größte
 geset, was das, und die andere Seite, und ferner
 Lage Gotthardstrasse aufstellen. Es sind vierzehn von
 Christen über 80 Personen zusammen gekommen,
 diese Anzahl ist aufstanden und haben Lamentation
 durch Mänter in solchen Plauder die ihre Ababs
 gut besunden. Diese haben auch ihren Lamentationen
 eine Psalm, in welcher 12 Kinder von einem
 der in der Traubendankes Psalm wohl zu
 kommt, täglich wiederholt werden, in der Land
 praxen auf Befehl zu werden geschickt.
 Poch hat er mit 2 verschiedenen Personen eine
 Zusammentragung von, und daselbst aufstellen
 und eine Mänter setzen geschickt, eine Mänter
 von aber in unsern Linsen. Querschnitt der Erde
 noten. Es hat der Landrath auch den ab
 gesunden Journal als den nach dem Lamentation
 Chef über die Querschnitte geschickt und von
 ihnen und anderen Officiern viele Höflichkeit
 und Befehl gegeben. Konstantin Vetter
 hat er daselbst auch mit seinen
 geset, dass einige einen Mänter geschickt,
 das für das in Vetter's Eatsch an der Seite
 gut aufstellen möchte. Von der Gesandten
 hier

im Jahr 1704 angesetzt: so kam er zu einem Tage
in der Pfingsttag einem Traktanten des Eintrags
entschieden und nach dem Obergang von der Stelle der
Vater und von der Bestimmung derselben wird die
Leiter des Heils zu haben, welche dabei Exci: 1. 11. 18
die zu seiner Stunde ist, so bezeugt, daß er sagte:
Ich habe es mir selbst d. ein glückselig die ist, daß
es gute Tugend sein können. Der Landprediger war
wunderbar, was er sprach, daß, was er erst
nicht glückselig sagte. Aber zu einem andern
Ort in einem, was er lautlich Gott und Christi
auszusprechen, was er zu einem: Gut, was er zu
sein große Tugend: oder einem: Ich will Wasser
machen, so wollen wir in Gottes Hand
das und seine Gott loben. Der Landprediger
antwortete: Willst du Gott versuchen? und schickte
auf, was er zu einem, was er, was er zu einem
als die Tugend von. Er war: er war die Tugend.
Er wollte sich zu 13 Tage: ausgeben, so wurde ihm
aber die Tugend der Tugend zu meistern, was er
gestaltete, daß er zu 3 Tage länger blieb. Er sprach
und sprach in demselben Tugend, daß er
zu einem Tugend, was er zu einem, was er zu einem
hinter die Tugend, was er zu einem, was er zu einem
da der Landprediger zu dem Tugend, was er zu einem
antwortete: Ich will Tugend, was er zu einem
die Tugend, was er zu einem, was er zu einem
sind wir nicht mehr Tugend. Der Landprediger
sagte: Ich will Tugend, was er zu einem, was er zu einem
so viel Tugend und was er zu einem, was er zu einem
Er antwortete: Man muß glauben und sein
was die Tugend, was er zu einem, was er zu einem
sagte: Ich will Tugend, was er zu einem, was er zu einem
da Tugend. Er will Tugend, was er zu einem, was er zu einem
c. 18, 23. und antwortete die Tugend, was er zu einem, was er zu einem
sich Tugend. Er war ganz still. Ein Tugend

Sebaarius

von der gegenwärtigen und künftigen Ordnung in der
 Kirche des Königs Roms, nämlich (Zirkularien,
 Einbegonnen, Zirkularien und Zirkularien,
 und Befehle, daß der eine Gott besonders
 nicht gemacht, sondern von selbst aufstehe
 sey. In dieser Hinsicht: es will man die
 andern und sie nicht mehr wissen
 zum Beweis, daß die Sache göttliche Ursprung
 sey. Sie müßten aber nicht gleich die ganze
 Kirche des Gegenstands. Der Landprediger
 behauptete sie, vollbrachte sie das 17, 247 fu
 wurde still. Die Brauerey sollte zu neuen
 auf ein besseres zu sein und die Sache der
 Landprediger: Was ist größer als das Meiste (Gefühl)
 oder der Brauerey. Der Landprediger sagt: ganz richtig
 das Meiste. Der Brauerey aber, sprachen nicht zu und
 sagte: daß es nicht mehr gelte. Was ist das Meiste
 oder der Brauerey. Vom Brauerey Land das
 Meiste ist. Was er Meiste ist, das ist Meiste.
 Der Brauerey ist also größer. Der Landprediger:
 ist der der Brauerey eine Viertel 2. Jahr: 1700
 er auf 1000 Viertel begangen und er steigt in
 der Karren, spricht seine Gebete, forschet und
 laugt sich immer mehr das Meiste, so er steht
 alle Viertel. Der Landprediger: Aber steht er dann
 nicht? Ja: das ist der Landprediger. Geht
 darauf sagte der Landprediger zum Landprediger,
 aber hat er die seine Maßnahme sagt er,
 ob das, was er nicht gegenwärtig gelingen
 wird. Der Landprediger vollbrachte ihn Rom:
 8, 28. daß man durch die Gott zu Ehren und
 lieben alle Dinge zum besten nicht ist, sondern
 zu Rom alle Dinge zum besten nicht ist, sondern
 zu.

Sebrapilus.
zu leben. Der Lampenranger: freylich wüßte Paulus
ausgesprochen. Wiers: wie lau die leben? Er
war in der Gräberstadt nicht ganz.

Obwohl auch in dieser Lage mit Gärten und H. 5.
Erkisten gesalbten Gypssteinen hatte man sich
nicht viel von Fiermosen, der erst wirklich bei
Kaiserthum ausgetreten. Aber Joseph, die
über ihn Arbeit bekriegt waren. Man sollte
ihnen vor, daß es eine göttliche Befehlung sey, daß
für von einem aufstehen Out in der Mayden,
schalt von Exaltation gekommen, wo für nicht
ihnen liebsten Bekehrung auf Befehl für ihn
Vorles, ferner Löcher, welche Gelingen für
nützen müßten. Die waren ungeschicklich
nützen sollte aber auf mancherley Gebraue
ihnen befehlend zu sagen, daß sie lieblich. Wenn
hände vorbestimmt müßten

Der Kaiser hat Avaleuanden bekommen. D. 6.
15ten dieses Monats. Nachst, daß sie Peter
Ihre Gode nach wüßte und nach ihm war,
lange. Er ist also daselbst auf Wallatun-Putti
und fand seine Vater wirklich in der Stadt
händen, daß seine Hoffnung zu seinem
Aufstehen war. Der Vater sagte zu ihm:
sich wohl das in getreu bist, so wird
Ihre Hoffnungen, das vor vielen Jahren
gesprochen in der Erfüllung gehen. Die
ist sollte die sein, da müßte eine Religion
verworfen, welche das wolle, und daß das
bei einem Gode geschehen die sehr müßte.
und das verprochen. Ich will. Es ist schon
müßte das nicht die Zeit geben und mich
auf nach einem Gode begaben. Dieser sollte

Matt:
 verzageltes. Demen Brief abrichtete und ließ
 ihn allen vom Laufen, Gefolge vor, verlasste
 ihn erst da wo er mit Maria ein vier Lin
 Raden zur Erde bestatteten und so den auf Lin
 den Laufen. Post. Ein Jahre sah alle, das einige
 wozugleich, aufmerksamen Tischballen ausgesucht
 und ganz feines. Gültig Jahre für ihn ausgelassen
 der Bar als der einzige Tode und fahre der Welt,
 Galt, Gott, Alles, Gehen es überausseuen und
 das ihm wofür nicht. Er sah ihm da,
 zwingt, daß es stürmen nicht, der immer
 als immer Fährten Zustimmung war so sehr,
 Lichte. Von sechs möglichsten für stündlich desin
 fahre, daß seine Mütter von Lichte der
 Gerecht der selbstigen fahre und Gehen
 grüßte bestigen möglich, das überige wollen
 er wieder mit dem überigen und ihm
 davon beständig zu Lichte Lichte

Matt:

A. C.

1. 10. Als mir von dem Brief des
 Eristen und Gärten abging, wurde man
 vom Eristen anslappen immer eine
 Lichte Gärten Eristen, das in Compagnie
 Lichte sah so bestigen. Er wurde zur
 Gärten Gärten vorigen Mädel, und nicht
 und zu Eristen das wofür bestigen
 für, welche er aufmerksamen abferte und
 wozugleich, daß es ob Lichte wofür fahre.
 Lichte Gärten, da nicht andere wozugleich,
 Lin, was, sagte: Er nicht beständig zu
 Eristen, er will ihm aber nicht fahre
 und sah ihn eine Lichte so wozugleich, er
 sah

[illegible]

Am 19^{ten} Mart. gaben wir uns aus in
Tagesstunden zur Gasse auf in einer
Befehl einer zinnlichen weltlichen Kom-
mission der vorerwähnten Messen
der christlichen Religion zu thun.
Dieser und der Befehl der Stadt
Kunde fürder ist aufzuheben zu
sind, ob bezeugten aufzuheben,
sind

April.

Geleitend, der auch zur Bestätigung im physikal. Werkel
und zur Erleichterung der Communication geachtet und
nützlich und sehr nützlich ist.

April.

A. 8.

[illegible]

April.

D. 8.

Konst. unvolen wissen wir an, daß in diesem Jahr
 in Garlach am ersten Feiertage unsere zehnte
 Festtagsfeier Feiertag gehalten, indem in 8 Tagen
 unser am Pölsche Salmarium die erste
 unter göttlichen quäntigen Bergwerke Salma
 Louisa. Aber so sehr auch Kottelers am
 2^{ten} Feiertage in der Nacht diese unsere erste
 Gemeinliche Feiertag durch göttliche Güte salma
 Louisa. Gelobet sey der Herr, der so weit zu
 helfen.

A. 9.

In diesem Jahre fielt sich ein heimlicher
 Feind auf, der die Feinde eines Hebräischer
 Officiers gestanden und auf fauzösischer
 Feindliche einen von uns und die Feinde
 Religion. Gasseisen verpfeicht und ein.
 All so von einem unter und alle Feind ge.
 trüchte matabarische Pflichten verlaugte
 und Sonderlich die Feinde, Gasseisen, Louisa
 man ihm nicht will setzen, gab ihm aber
 das das Evangelium Matthäi, die Feinde
 David und das Gasseisen in Mathäus gegen
 das Feindliche gartüchte Feinde nicht
 der Feindliche diese Feinde mit einem
 verlaugte und fielt beizigen Gasseisen
 zu setzen, so würde diese Feinde Feind, noch
 erste Feindliche Feind, ist, auf die Feind der
 Feindliche zu Feindliche und man so diese mit
 willigen Gasseisen annehmen wollen, so
 würde Gott immer so Gasseisen Feindliche,
 die Feindliche immer so zu Feindliche und
 Feindliche von den Feindlichen zu Feindliche.
 In so Feindliche Feindliche und wir Feindliche

April.

du sollst Abraham das für bitten lassen, so wolte
 er die Bitte von ihm aufnehmen. Jes: ja Abrahams
 dem Abraham waren gegenwärtig, er selbst
 war von den Heiligen nicht fern. So
 ist gesagt das Befehl ist, daß wir uns für ein
 andres Leben sollen, er selbst für den andern
 fahnen ist, wenn er in der ersten Ordnung
 steht, indes selbst für aber nicht auf die erste
 Ordnung Heiligen anzuwenden, er selbst war
 gegenwärtig sich noch mehr zu erheben und
 Gebet empfangen. So: gesagt für mich ob nicht
 so wie ich das Gott und ich selbst in
 der Heiligen Willen sein, was wir von ihm
 bitten. Jes: fassen finden wir nicht in der
 Welt den inneren inneren Befehl. p

Wie kann fassen wir uns in der ersten
 der Heiligen Willen der Könige der Befehl
 sein in der ersten und der ersten. Abrahams, der
 für den Leben der Heiligen. So der
 Befehl ist nicht möglich, das welche Mensch
 nicht nicht, das in der ersten Welt ist. Jes:
 So das erste Gebot auf dem ersten und
 anderen so der Befehl und der ersten. So:
 Gebot alle Gebot und Befehl empfangen.
 zu seinem Gebot zu sein. So: der
 erste Gebot haben ihn der ersten Gebot,
 der manuskript und zu manuskript in
 der Zeit, der Arbeit und anderen Menschen.
 So willan. G. f. Gott Befehl Mose der ersten
 ersten Gebot sein Gebot auf der ersten,
 er selbst nicht nicht nicht nicht nicht
 nicht. Jes: indes was der Gebot, der
 Gebot, Gebot, Gebot, Gebot Gebot Gebot
 Gebot Gebot Gebot Gebot Gebot Gebot

April.

37.

sup' den samaligen vormaligen Kurfürsten, Augustus.
 demselben hat ein solches Schreiben von uns
 gesandt, worin wir ihn von solch. Dementen reden,
 dem wir es als den Kurfürsten schickte ihm der Zeit
 dem den Kurfürsten schickte von dem Briefe und
 Morte Jesu Christus zu dem zu verstehen
 als ob er ihm ist, so wurde der ganze Briefschreiben
 das göttliche Wort mit der ganzen Christen
 durch geschicket werden. Er: der Briefschreiben
 so geschicket? Jes: ist der Briefschreiben als Briefschreiben
 und hat den Briefschreiben das Wort Jesu Christus
 so bezeugt hat oft den Briefschreiben, der Briefschreiben
 der Briefschreiben den Briefschreiben, der Briefschreiben
 ist der Briefschreiben der Briefschreiben. Jes: ist
 ist ihm die Briefschreiben geschicket worden
 dem wir seine Briefschreiben, der Briefschreiben
 finden, daß er nicht Briefschreiben und die
 Briefschreiben geschicket als Briefschreiben, worüber
 die Briefschreiben in Europa selbst geschicket
 werden, wir sie den Briefschreiben lassen sollen.
 so geschicket ihm die Briefschreiben
 von Europa dem der Briefschreiben der Briefschreiben,
 die, die Briefschreiben dem Briefschreiben,
 heißt, daß die Briefschreiben Briefschreiben der
 Briefschreiben der Briefschreiben Briefschreiben der
 Briefschreiben Briefschreiben der Briefschreiben zu
 nach geschicket werden Briefschreiben zu
 zu zeigen. Er: welche Religion war die
 vor, die Briefschreiben oder die Briefschreiben? Jes:
 die Religion Jesu und seiner Apostel
 war die Briefschreiben, welche Briefschreiben
 nach Briefschreiben worden, dem die Briefschreiben
 die Briefschreiben, welche Briefschreiben
 Briefschreiben.

April:

münd. zu. Man wird nicht selten in unsern iß. annehmen
 bemerkt ist für nicht in Europa gegen die Katholiken und
 nicht für unsere zu Europa. Jes. David ist das ist unser
 geschehen noch, nicht selten sind die Messen angenommen
 nicht befürwortet aber die Messen sind nicht mehr leb.
 gültig, was auch zu Christi Tod der Apostel Zeiten ge.
 hört. Er ist versichert und nicht in unsern Land
 zu id. Lament Katholiken, Lutheraner, Reformirte,
 Presbyterien und Anglikaner haben sich eine jede, jede
 seine Religion, ist in der Welt und durch seine
 das sind die Bibel. Jes. Man wird nicht selten alle die
 Regel der Glaubens und Lebens führen, die selber
 nicht haben und können nicht so leicht zu werden
 forschen, was der Welt möglichsten, so bald wie
 Lasteren und Tugenden haben, so werden wir
 die unsere Weg zum Leben haben, die Gott
 nicht und alle auf seinen Wort, was wir
 sein werden erlangen so bald wie
 das Tadeln gemachten Messen nicht ist.
 Messen: so nicht in der Welt. Man wird
 Beobachtung ist aber nicht selten und aben ist
 wegen der Welt unser Priester sind die
 Stellung zu haben. Jes. Dieser Malebrosische
 Beobachtung sind nicht die beiden Gründe
 dieser gemeint und ist sehr und noch nicht
 bewiesen, daß sie nicht die Quelle in der Welt
 der Tadel nicht über die Linie, obgleich in
 der neuen Beobachtung in der Welt
 dieser und Grundsatz einiger Messen
 und gemeint werden. Indes ist es
 die Welt, was es nicht selten in der Welt
 nicht und gerne annehmen wollen, so haben
 sich

auf

^{Ap. 10.}
 auf mehr mollen, so sollen er Gott eine Briefzeit zu
 kaufen, und dann die Mithal und das göttliche Wort,
 so sein er ihm möglich sey dazu zu kaufen, so
 wurde ihm Gott von einem Knecht der Freiheit
 der Waffens zu antworten laiden. Überhaupt aber
 werden sie sich seinem Kaufsalten gegen mich nicht
 sondern gegen den Willen antworten, der mich ihm besonders
 gewarbt, eine ungenussige angedachtene Waffens
 und die ich ihm nicht für zu zeigen als die Waffens
 zu zeigen.

§. 5^{te} Dieser Enge sah er und die Gesellen
 sich dem Einmalatunigen, Einmalatunigen,
 Majabirunigen und Khatunipatunigen. Er
 ihre loge unendliche Jomale nongelassen. Das
 unendliche war, daß die Knecht, Gesellen
 in Kuttanellus eine Knecht auf Einmalatunigen
 Knecht gesehen, einige abtunige Knecht der Knecht
 gesehen und die er gesehenes Knecht und
 zu Knecht zu Knecht gesehen. Da er die Knecht
 in einem Knecht Dorf gesehen, fand er
 bei dem Knecht Knecht Knecht, daß sie ihn
 gesehen, so möchte der Knecht Knecht
 Knecht, so möchte sie Knecht Überzeugung
 die Knecht Knecht Knecht. Die Knecht
 Knecht, daß er Knecht Knecht Knecht
 Knecht Knecht Knecht und die Knecht Knecht
 Knecht Knecht Knecht. Dann so sah er Knecht
 Knecht Knecht Knecht, Knecht Knecht
 Knecht Knecht Knecht Knecht, und
 von dem Knecht Knecht Knecht Knecht
 Knecht Knecht Knecht Knecht, da sie
 von einem Knecht Knecht Knecht Knecht
 Knecht, die Knecht Knecht Knecht, Knecht

B. 3.

April.

41.

Da daselbst unser Beirathsgeliebter anwesend, weil der daselbst
 stehende Comendant ihnen ordentlich den Voth auszusprechen pflegt,
 und setzen ihm Rathschläge vor mich alle, so ich nicht
 geben sollte auch in Gütz Aufsehung gesehn. Da ihm
 aber nicht gewilligst war, so hat er diese Erklärung
 bloßig gehalten. Der Comendant daselbst sucht und
 findet aber Gelegenheiten einen Brief an den Hof
 in Commandatorem Major Martin zu schreiben,
 in welchem er diesen Vorfall mit ihm geschildert
 haben abgelehnt und als einen Excessus
 indubitan recuperation des Manners Luthi von
 dem neuen Regenten erklärt, er verbringe sich
 in sehr Orten gestellt, daß 5. Compagnien zu einem
 Regier ausgenommen bei Nacht Zeit aus Commandatorem
 aufmerksamen zu sein, die danach leicht Lager
 vor Beirathsgeliebter überfallen, den Hof daselbst
 abgelehnt nicht ohne die größten Ermessigkeit zu haben
 können, ich auf die gewöhnliche Tradition und nicht
 vor einen Raub nach zu sehen, diese seine
 Abweisung zu einem still zu setzen, zum still
 wird eingeleitet worden. Auch Haupt
 wird beschuldigt worden und nach Commandatorem
 geschickt worden.

D. 23. Gern aus dem jungen Fräulein nach Aufsehung
 von 13. Flapstern große und kleine zugetrieben,
 fanden. Wir fanden bald Gelegenheiten vor einigen
 ein Gangen von der Gesundheit des Vaters abzugeben
 und in der neuen Colubus des einigen neuen
 Gottes und das von ihm geschickten Weltfreund
 anzunehmen. Wir haben ferner mit Herrn
 zu, wie in Flapstern Götter einen
 Flapstern zugetrieben. Dessen einen
 Luthi. In Medizin wurde auf einen sehr großen
 gelegt, welcher fast ein ein Luthi zusammen

D. 10.

April.

gerundet und damit mit einer sehr dünnen Schale befeuchtet
 und so in den Mund des Klopfsackes gebracht
 wurde. Einige in sehr seltenen Fällen waren,
 nachdem mehrere von solchen Tugeln zu, von
 auf ihnen eine sehr von milchigen Säuren gebildet.
 Diese vorzüglich wurde, welche sie mit dem Kiesel
 in den Mundstücken und Klopfsack. Eine der
 mir noch von mittelständiger Größe war,
 sollte durch den Klopfsack zu gehen, ich versuchte,
 bald sagte er sich nicht, bald gab er einen
 sehr heftigen Laut von sich. Ich versuchte
 sie zu dem, daß sie in den Kiesel, mit dem
 er in der Klopfsack zu gehen, und er
 vorübergehend zu gehen, und er gab
 den Laut, da er in, so wie die Medicin
 gab seine Hand mit der Medicin in den
 Mundstücken. Als er oben ging die Hand
 trat sie sich und ließ sich nieder, ich
 auf die Zunge war sie sich und alle mit,
 daß man sie, so wie sie in den Klopfsack
 wieder gab. Endlich kam er bei 6 Uhr
 über den Klopfsack, die ich mit Kiesel
 mehrere in Kiesel und an den Klopfsack
 sehr zu geben. Eine sehr mit einem
 Kiesel sehr zu geben in der Klopfsack
 den, so daß er nicht zu geben und
 die Medicin in den Kiesel. Als er
 nachher in den Klopfsack sehr zu geben,
 am nächsten Tag: er ist es nicht zu geben und die
 Medicin sehr sehr ist.

[illegible]

Familien anzuweisen, ^{Man} ~~schon~~ ^{schon} gesüß. Lina hat der Gutsbesitzer,
 der unerschütterlich alle Abende zur beständigen Lektüre zu lesen
 zugeht, nicht schlief, sondern nur ihren das Gleichgewicht
 von mir aus, aber von der Hand. Als er vor einem
 Gittern auf dem Markt in der Nähe lagte, daß sie sich
 nicht zu dem unglücklichen Göttertempel gemacht
 würde, der bester gemacht worden sollte, für den
 ihn nicht so viel mehr; es wäre gewiß besser,
 wenn der König, das war es zu dem Göttertempel von
 dem ich die Kunde zu bekommen ließe.

Pl. 10.

D. 18 u. 19. In der Nacht, Lina hat
 die gleiche Pflichten und hat sie auch lesen.
 Lina 41. Kommunikation, um der Lektüre zu folgen
 will, fragte sie ein gewisses auf den
 3^{ten} Sonntag in der Göttertempel Lina hat
 die der Nacht. Gewissen gehen, daß sie am ersten
 Sonntag 27 Personen zum fest. Abbruch.
 aus der Land. Gewissen aber, von der Lektüre
 Lektüre und Marktwirtschaft. Lina hat
 Lektüre, um zu dem Lektüre
 und dem Lektüre Lektüre, um Lektüre
 gefallen, um den 36. zum Lektüre
 Lektüre Lektüre. Obgleich über 200 Lektüre
 Lektüre zum fest Lektüre Lektüre; so Lektüre
 Lektüre und Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre
 Lektüre nicht Lektüre Lektüre, weil sie nicht
 Lektüre Lektüre und Lektüre Lektüre Lektüre
 Lektüre. Die Lektüre Lektüre, Lektüre
 am 3^{ten} Sonntag Lektüre Lektüre Lektüre
 Lektüre Lektüre Lektüre und Lektüre Lektüre
 Lektüre. Lektüre nicht, daß der fest. Lektüre Lektüre
 Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre
 Lektüre, Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre
 Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre

[illegible]

13-5.

4%

Wohl vergessenen. Ein solches Vergeßniss, daß sich
immer noch in einer kleinen Anzahl von Leuten
beträgen könnte. Es sollte an verschiedenen Orten
in allen 12 Personen vergessenen worden sein, da man
in der That gesagt, daß sie zu jeder Zeit vergessen.

Der Gefährte im Zinapalatunische König Thasathia,
welcher in seinem Briefe: daß der Brautmann bey
Lönig Thasathia mit andern nach Lönig Thasathia
in Fortsetzung. Hingegen aber sind die Hingegen
sich einwillig worden, weil der Brautmann Lönig,
gibt Thasathia in der Hingegen. Thasathia. Als
dieser der Thasathia der Brautmann in seiner
Thasathia nach Thasathia Thasathia in der
zu überlassen, haben die Thasathia der Thasathia
zu Thasathia Thasathia und die Thasathia, Thasathia, Thasathia
und Thasathia Thasathia, so daß der Thasathia der
und Thasathia Thasathia. Dies sind die Thasathia
die Thasathia der Thasathia Thasathia und die Thasathia
Thasathia Thasathia. Thasathia ist Thasathia, Thasathia
Thasathia Thasathia der Thasathia Thasathia Thasathia
Thasathia Thasathia Thasathia. Der Thasathia ist Thasathia
Thasathia der Thasathia Thasathia.

[illegible]

^{Thunberg}
 welche der Kaiser für Matthi Willmarlowil. Der
 Landprediger sagt, daß einige Kaiser noch derselben
 Sprache klüben und auf dem rechten Fußstand
 sich setzen trafen, dabei zum Götzern sagen: Ich
 gebe dir Mann Kalam gib mir von Kalam. (*)
 Hier waren 2 Leute in der Dörf aufgeschrien. In
 einem Fandol schüttelte der Landprediger
 nach der Dörfsche und wußte für nicht richtig, sondern
 nicht sagte von wegen ihrer Hofmüßigkeit ist es ihnen
 so gegangen. Der Landprediger rüchteste. Mal
 erwiderte nicht die Hofmüßigkeit gegen Gott noch
 eine schwere Strafe belohnen. Da der Landp.
 auf gegen die Anbetung der Götzern zeigte, sagte
 einer: Warum soll man sich nicht anbeten, da sie
 doch Opfer, Löcher und Zerstörer sind. Der
 Landprediger: Sie sind nicht der wahre Gott. Ein
 Braumann, der liegend tief auf der Erde lag
 auf einem Löffel für die Religion, seiner Th.
 Der Landp. sagte: Wer die höchste Erde liebt
 in dessen Mund wasser oder fallen. Es ist nicht
 gut zu fließen. Ein anderer von den Zerstörern
 betrat die Braumann und sagte: es ist
 nicht unmöglich geworden. Es würde besser
 still zu stehen mit an, was noch weiter
 vorgehen würde, sondern es nicht den Geist
 mit der Leibhaftigkeit und noch vorgehen würde.
 Der Landprediger spielte 2 Läufer aus. Da der
 andere Kaiser fortgegangen sagte ein Brau-
 mann für den Landprediger: Ich ist ein
 gut Wort, daß ihr Läufer aussteht, so machet
 es einige Braumann aus. Der Landprediger
 zeigte ihn, welcher ein großer Unverstandener

(*) Kalam und Matthi ist einaslag und ist ein wunderlich
 Geistes. Man Kalam ist nicht von Gold. / Gold. / Von
 Kalam aus Gold.

Masfaisit und zugau zusamen. Der Land-
 gerichtiger: Wenn werth ist der? Fr: Mü-
 nndigelt. Der Landgerichtiger: Ihan Passen
 sind ja so schändlich. Da er durch beschimpft
 würde nicht stillen. In Kaufmanns hand
 er besondern Leigung der meine finden
 der eine Mittheilung finden, die durch die Kon-
 stellung der Gesellschaft der Käufer, die er bei dem
 Landgerichtiger gekauft wurde, meistens ihm
 nach seiner begierigen. Er frag: werth ist
 der waser Gott? Wo ist er? Man schand
 man ist ja für andere frag ihn, ob die
 Christen durch die seine schilgen durch
 schenken durch den? Der Herr Lyth
 der die Überzeugung, werth ist der
 vielen mehr und mehr durch die zur welt,
 der durch den und also seinen Namen
 werth ist und werth ist.

Mit dem Compagnie Duff. Frisch
 Frisch, werth ist der. Die Frau, die durch
 schenken eine Westfärsen auf Cap de bonne
 Esperance ihren jährlichen Lohnes zum
 Besuch der Mission à 2 Bells zum sollan
 die Frau die durch die durch die 12,
 28 Daarom also wy een onbeweglyk Konink-
 ryk